

Edi's Seite für historische Rundfunktechnik - Antennen-Ideen

[Originalartikel](#)

[Backup](#)

<html> <p>Antennen-Ideen - Vergessenes Wissen
(Bilder unten)
</p> <p>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
</p> <p>Es gibt Tausende von Antennenformen, viele sind heute bekannt- in Funkamateurbereichen kennt man unzählige Namen: „Y-Antenne“, „Zepp“ (Zeppelin), „Rhombus- Antenne“, „Beam“, „Triple Leg“, „Beverage“, „Maria- Maluca“, „W3DZZ-Antenne“, „HB9CV“, „Windom“, „Discone“, Fuchsanterne“, „Franklin“, „Fauler Heinrich“, „Groundplane“, „Inverted-L“, „Inverted-V“, „Quad“, „Schmetterlings- Dipol“ (=Spreiz- Dipol)“, „Fächer- Dipol“, „Ring- Dipol“, „Kreuzdipol“, „Malteserkreuz“, „Six Shooter“, „Bisquare“, „Sterba“, „Yagi- Uda“, „Turnstile“ = „Batwing“, „Big Wheel“, „Backfire“, „Horn“, „Helical“ u. v. m. (die meisten sind im Antennen- Standardwerk, dem „Rothammel“ beschrieben).
</p> <p>Hier möchte ich Antennen vorstellen, deren Namen längst vergessen sind, wie etwa die „Anker- Antenne“ oder „Ritter- Antenne“ (beides findet nicht mal Google), einige Antennen sind Konstruktionen, die entwickelt wurden, „als die Radios laufen lernten“... ausgefallen und trickreich, um unter allen möglichen Umgebungsbedingungen jedes Mikrovöltchen Empfangsenergie, das irgendwie aufzutreiben war, an den Empfängereingang zu bekommen.

Hierbei stand nicht unbedingt die beste Resonanz auf bestimmten Bereichen (Rundfunk- oder Amateurfunk- Bändern), oder auf nur einen Bereich im Vordergrund, eher eine hohe Bandbreite, und eben eine räumlich größtmögliche Ausdehnung, mit allen Tricks, um im Freien, im Gebäuden, aber auch im allerkleinsten Raum jedes herum- vagabundierende Mikrovolt einzufangen.
Aus diesem Grunde findet man oft parallelgeschaltete Drähte.</p> <p>Das fürte zu eigenwilligsten Konstruktionen. Etliche sind bekannte Grundformen in zahlreichen Abwandlungen, die für einen speziellen Einsatzzweck angepaßt oder umkonstruiert wurden, manche sind verkleinerte Formen kommerzieller Antennenkonstruktionen von Großsendern, andere einfach aus der Not heraus erfundene Konstruktionen, wenn eine gute Außenntenne nicht realisiert werden kann, etwa die Zimmerantennen.</p> <p> Übrigens bitte nicht vergessen, daß die Antennen früher sehr hohe Impedanzen haben mußten- historische Antennen sind üblicherweise hochohmig(er).
Dies, um die hohen Eingangsimpedanzen der Röhren- Rundfunkempfänger- Eingänge nicht zu belasten oder kurzzuschließen. Das betrifft insbesondere die Kapazitäten der Zuleitungen.
Antennenkabel wurden darum grundsätzlich als Einzeldraht an den Radio- Antennen- Eingang geführt, Erde ebenfalls. beide Drähte so weit wie möglich auseinander.</p> <p>Heutige Koaxialkabel sind jedoch als Zuführung für historische Radios ohne geeignete HF- Übertrager (Antenne- und Empfänger- seitig !) absolut ungeeignet !
Sie schirmen bestens gegen den Haus- Störnebel ab, jedoch: Ohne Übertrager wirken sie mit ihrer verhältnismäßig hohen Eigenkapazität wie ein Kondensator zwischen Antennen- und Erd-Anschluß, mit Kapazitäten im 2- bis hohen 3- stelligen Bereich.
Diese Kapazität belastet den

Geknickt: - Die Dreifach-T-Antenne
- Die Freihang-Antenne
- Die Balkon-Antenne
- Die Korb-Antenne
- Die Spiral-Flachdach-Antenne
- Die Spiral-Speicher-Antenne
- Die Zickzack-Speicher-Antenne

Die Antenne zum Radio

vertikale Stahlrohr-Antenne

Auentennen/Land: „Großsender-Antennen für den Heimgebrauch“:

- Die „Reusen-Antenne“
- Die „I-Reusen-Antenne“
- Die „T-Reusen-Antenne“

- Die „Reusen-Antenne mit verstärkter Dachkapazität für kurze Wellen“

- Die „Schirm-Antenne“

- Die „Harfen oder Fächer-Antenne“

Auentennen mobil/Land: Kraftwagen-

Antennen:

- Unter-Chassis-V-Antenne
- Stoßstangenantenne
- Trittbrettantenne
- Dach-Bandantenne
- Drahtnetzantenne
- Firstantenne (für Auto)
- Stab- oder Rutenantenne
- Teleskopantenne/Versenkantenne

Auentennen mobil/Land:

- Die Autoantenne für große Frequenzen

Fahrtzeugantennen

Schirmantenne - Die mobile Breitband-Reusenantenne

Auflastantennen mobil/
Luftleitung - Die Linear-Antenne
Antenne - Die Bogen-Antenne
Antenne - Die Anker-Antenne
Auflastantennen mobil/ Unter Wasser:
- Dreifach-T-Fernlenk-Torpedo-Antenne
1 - Dreifach-T-Fernlenk-Torpedo-Antenne 2
Auflastantennen mobil/ Ber
Wasser:
- Zweifach-T-Schiffsantenne
- Dreifach-T-Fernlenk-Bbot-Antenne
1 - Dreifach-T-Fernlenk-Bbot-Antenne
2 - Vierfach-T-doppelt geknickte Schiffsantenne
Zimmerantennen: Die Mehrdraht-Antenne
- Die Diagonal-Antenne
- Die Diagonal (Kreuz)-Antenne
- Die Fächer-Antenne
- Die Ritter-Antenne
- Die 2-Zimmer-Antenne
- Die Korridor-Doppel-L-Antenne
- Die Korridor-Zick-Zack-Antenne
- Die Kappelmeyer-Schlauch-Antenne
Zimmerantennen/Rahmenantennen:
- Die drehbare Rahmenantenne,
- Unter-Teppich-Antenne (ohne Abbildung),
- Bilderrahmen-Antenne (ohne Abb.)
Die T-Rohrblatt-Antenne
Die geführliche

Alternative:
 „Lichtantennen“
 - Etwas weniger gefährlich, dennoch bedenklich: „Lichtantenne“ mit Glas- Isolation
 Sonstige Antennen-
 Ideen:
 - Die Erd- Antenne (Ur-Beverage)
 - Die Drachen-Antenne
 - Die Bettgestell- und Wand-Antenne
 - Bergantenne: Einfach- L-Bergantenne
 - Bergantenne: Fünffach- L-Bergantenne
 - Bergantenne: Harfen- Bergantenne
 Außenantennen Land:
 Das „Grundmodell“- Die Langdraht- L- Antenne
 Das kurze Teil des „L“ ist die Antennenleitung vom Radio zum horizontalen Draht, die meist selbst als ein Stück Antenne wirkt.

 Außenantennen/ Land: Eine 2017 realisierte Langdraht- L- Antenne

 Eine 2017 nach historischem Vorbild errichtete Langdraht- L-Antenne, 40 m lang, 5 m hoch, Bericht dazu [hier](http://edi.bplaced.net/?Projekte__Langdrahtantenne_fuer_historische_Radios)
 (mehreseitiger Bericht, im Menü weitere Seiten anwählbar)
 Außenantennen/ Land: Die L- Antenne mit Gegengewicht als Richtantenne

 (Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
 Außenantennen/ Land: Langdraht Doppel- L

 (Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
 Außenantennen/ Land: Die Zweifinger- oder V-Antenne
 Die Antennenleitung vom Radio zum Beginn der horizontalen Drähte ist im Namen nicht berücksichtigt.

 (Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
 Außenantennen/ Land: Die Dreifinger- Antenne

 (Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
 Die Antennenleitung vom Radio zum Beginn der horizontalen Drähte ist im Namen nicht berücksichtigt.
 Außenantennen/ Land: T- Antenne einfach

 (Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)

<p>Außenantennen/ Land: Doppel-T- Antenne
Hier ist die Antennenleitung vom Radio zur Mitte der horizontalen Drähte wieder berücksichtigt.
Achtung: Heute ist die dargestellte, zweckfremde Verwendung von Schornsteinen verboten !

(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p>

<p>Außenantennen/ Land: Doppel-T- Antenne, geknickt

(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p>

<p>Außenantennen/ Land: Dreifach-T- Antenne

</p>

<p>(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p>

<p>Außenantennen/ Land: Die Freihang-Antenne
Bei starkem Wind- Auweia !
Ob ein Helm für den unten wohnenden Mieter gestellt werden muß, wird nicht mitgeteilt...
Mir fählt nicht ein, gegen welche Vorschriften diese Anordnung NICHT verstößt... ;-|

(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p>

<p>Außenantennen/ Land: Die Balkon-Antenne
</p>

<p>(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)

Außenantennen/Land: Die Korb-Antenne

</p>

<p>(vorstehende Bilder Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p>

<p>Außenantennen/ Land: Die Spiral- Flachdach-Antenne

(vorstehende Bilder Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p>

<p>Außenantennen/ Land: Die Spiral- Speicher- Antenne

</p>

<p>(vorstehende Bilder Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
Außenantennen/ Land: Die Zickzack- Speicher- Antenne

(vorstehende Bilder Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p>

<p>Außenantennen/ Land:
„Die Antenne zum Radio“-die vertikale Stahlrohr- Antenne

Wer 1939 einen Telefunken- „Spitzensuper D860WK“ kaufte,
konnte diese Antenne mit allen Zubehörteilen erwerben.
Selbstverständlich auch auf Teilzahlung.

Diese Antenne entspricht bereits den Konstruktionen von heute, inklusive der Übertrager- heute nennt man diese Teile „BALUN“, genauer sind es eigentlich „UNUN“s, da sie eine UNSymmetrische Antenne an einen UNSymmetrischen Eingang bringen, BALUN

bezeichnet „BALanced/ UNbalanced“- Übertrager, also symmetrisch zu unsymmetrisch- es hat sich nur der Name so eingebürgeret.
Das Koaxialkabel damals hatte eine Impedanz von 120 Ohm, heute sind 50 Ohm gebräuchlich, und Empfängereingänge sind heute dafür ausgelegt.
Der Antennenübertrager des Telefunken hatte also die Antennenimpedanz zu 120 Ohm, der Empfänger- Übertrager 120 Ohm zu Empfängerimpedanz zu transformieren.
Der Vorteil dieser Anlage ist die geschirmte Antennenzuleitung, die somit keine Störungen aus dem Störnebel des Hauses aufnehmen kann, allerdings wird dies wieder durch Verluste zweier Übertrager und evtl. durch die Länge der Antennenleitung erkauft.
<img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/TFK_D860WK_Stahlrohrantenne_mit_Uebertragern_700.jpg“ alt=„</>
(vorstehende Bilder Quelle: Betriebsanleitung D860WK, dazu Skizze aus Mende: Antennen,
der Aufbau ist der Telefunken- Anlage ähnlich, ich habe die Telefunken- Teilebezeichnungen nachgetragen)
Leider ist die Länge der Stahlrohrantenne, sowie Eckdaten der Übertrager nicht bekannt, die Antenne dürft vermutlich 3- 5 m lang gewesen sein, und die Übertrager könnten 80:20 Wdg. und 20:80 Wdg. auf einem 8 bis 10mm Durchmesser- Wickelkörper gehabt haben (Daten eines ähnlichen Übertragers).</p><p>Außenantennen/ Land: Die Großsender- Antenne für den Heimgebrauch</p><p>Diese Antennen können durchaus auch auf einem Grundstück erbaut werden, in dem Buch, welches die Harfenantenne erwähnt, werden auch Grundsätze des Mastbaus, Metallrohr-, Gitter- und Holzmaste, besprochen.
Reusenantennen wurden gelegentlich für Amateurfunkstationen gebaut.</p><p>Ob allerdings jemandjemalseine dieser Antennen als Radioantenne für ein normales Radio gebaut hat...???</p><p>Außenantennen/ Land: Die Großsender- Antenne für den Heimgebrauch- Die „Reusen- Antenne“<img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Reusenantenne_700.jpg“ alt=„</>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p><p>Bei den gezeigten 6 Drähten wäre der Umfang also 6 x 1,5m = 9 m.
Der dazugehörige Durchmesser der Reifen wäre etwa 3m. (Umfang durch Pi)
In der Skizze sieht der Durchmesser im Vergleich zu den Balkons allerdings kleiner aus.
Große Reifen könnte man, um nicht ein kolossales Gewicht halten zu müssen, aus Glasfiberstangen herstellen.
Dennoch sind über 300m Draht, und eine sehr stabile Abspannmöglichkeit, welche eine sichere, formstabile Aufhängung so einer Antenne ermöglicht, schon eine große Aufgabe.
Da stellt sich auch hier die Frage: Hat jemals ein begeisterter Radiohörer (nicht Funkamateuer oder Funkstation) so ein Gebilde installiert ?
</p><p>Außenantennen/ Land: Die Großsender- Antenne für den Heimgebrauch- Die „L- Reusen- Antenne“</p><p><img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/L-Reusenantenne_700.jpg“ alt=„</></p><p>(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
Diese Reusenantenne sieht doch etwas günstiger in den Abmessungen aus... aber 2 Masten muß man auch erst einmal aufstellen (können)</p><p>Außenantennen/ Land: Die Großsender- Antenne für den Heimgebrauch- Die „T- Reusen- Antenne“</p><p><img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/T-Reusenantenne_700.jpg“ alt=„</></p><p>(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
Wer's hat... diese T- Reuse ist mit Sicherheit ein Blickfang.
Ob man allerdings jemand findet, der glaubt, daß das eine Radio- Antenne ist ?.</p><p>Außenantennen/ Land: Die Großsender- Antenne für den Heimgebrauch- Die Reusenantenne mit verstärkter Dachkapazität für kurze Wellen
</p></div>

Qgelm - <https://schnipsel.qgelm.de/>

src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Reusenantenne_mit_Dachkapazitaet.jpg“ alt=„,/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
Diese Reusenantenne sieht vom Durchmesser her nicht so gewaltig aus, die Konstruktion obenauf jedoch schon- und 2 Masten dazu, das nennt man Aufwand...
Und die Beobachtung durch die nächstgelegene Geheimdienst-

Dienststelle ist auch sicher... 😊 </p> <p>Land: Die Großsender- Antenne für den Heimgebrauch- Die „Schirm- Antenne“
<img

src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Schirmantenne_700.jpg“ alt=„,/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Diese Konstruktion ist noch gut realisierbar.
</p> <p>Außenantennen/ Land: Die Großsender- Antenne für den Heimgebrauch- Die „Harfen- oder Fächer- Antenne“

(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
</p> <p>
Außenantennen mobil/ Land</p> <p>Außenantennen mobil: Kraftwagen- Antennen
<img src=„<http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Kraftwagen-Antennen.jpg>“ alt=„,/>
V- för mig unter dem Chassis verspannt... das ist schon ein ausgesprochen ausgefallener Anbringungsort.
Holzkarosserien und Holztrittbretter... da wird man heute wohl einige Probleme beim Nachbau bekommen...
</p> <p>Außenantennen mobil/ Land: Die Autoantenne für größere Kraftwagen
Holla- die Waldfee... eine Vierfach- T- Antenne mit abgespannten T- Masten auf einem Auto- das ist eine Ansage.
Ein Auto dieser Form werden nicht viele besitzen, aber...
DIE Antenne für Bully-, Wohnmobil- und Wohnwagen- Besitzer !
Ich würde mich freuen, wenn jemand diese Antenne nachbaut, und ein Foto sendet !
Übr>igens waren die ersten Autoradios noch normale Holzgehäuse- Geräte, betrieben mit mechanischen Spannungswandlern („Zerhacker“), teilweise war dieser in die Rückwand integriert.
Die Geräte wurden in den damals noch ausreichend großen Fußraum oder auf die Sitzbank gestellt.<img

src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Antenne_fuer_groessere_Autos_700.jpg“ alt=„,/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
</p> <p>Update:
Sie glauben nicht, daß jemand so ein Konstrukt auf ein solches Auto gebaut hat ?
Doch !</p> <p>Für weitere Informationen dazu bitte auf die Unterseite „Simulation Autoantenne T- 4- Draht“ gehen (Menü links oder unten)</p> <p>
</p> <p>
Außenantennen mobil/ Land/ Rahmenantennen: Der Loop- Schirm
<img src=„<http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/loopschirm.jpg>“ alt=„, width=„528“ height=„542“/></p> <p>Außenantennen mobil/ Land/ Rahmenantennen: Die Breitband- Reusen- Antenne für mobile Funkstationen

Auch Reusenantennen können mobil sein... immerhin für den gesamten KW- Bereich, 3-30 MHz, die Reusenantenne von Rohde & Schwarz, 1954</p> <p>Außenantennen mobil/Luft
Falls jemand günstig bei Ebay einen frühen Doppeldecker oder ein gebrauchtes Zeppelin-Luftschiff

ersteigert- die passenden Antennen gibt es schon lange.
😊 </p> <p>Außenantennen mobil/Luft: Die Linear- Antenne</p> <p><img

src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Antenne_fuer_groessere_Autos_700.jpg“ alt=„,/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
</p> <p>Update:
Sie glauben nicht, daß jemand so ein Konstrukt auf ein solches Auto gebaut hat ?
Doch !</p> <p>Für weitere Informationen dazu bitte auf die Unterseite „Simulation Autoantenne T- 4- Draht“ gehen (Menü links oder unten)</p> <p>
</p> <p>
Außenantennen mobil/ Land/ Rahmenantennen: Der Loop- Schirm
<img src=„<http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/loopschirm.jpg>“ alt=„, width=„528“ height=„542“/></p> <p>Außenantennen mobil/ Land/ Rahmenantennen: Die Breitband- Reusen- Antenne für mobile Funkstationen

Auch Reusenantennen können mobil sein... immerhin für den gesamten KW- Bereich, 3-30 MHz, die Reusenantenne von Rohde & Schwarz, 1954</p> <p>Außenantennen mobil/Luft
Falls jemand günstig bei Ebay einen frühen Doppeldecker oder ein gebrauchtes Zeppelin-Luftschiff

ersteigert- die passenden Antennen gibt es schon lange.
😊 </p> <p>Außenantennen mobil/Luft: Die Linear- Antenne</p> <p><img

src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Flugzeug-Linear-Antenne_700.jpg“ alt=„ „ width=„598“ height=„421“/“>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Außenantennen mobil/Luft: Die Bogenantenne/ Doppelbogen- Antenne
</p> <p>(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Außenantennen mobil/Luft: Die Anker- Antenne
 (Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Außenantennen mobil/ Unter-Wasser
Opa war „Kapitän zur See“ und Kommandant eines U- Boots ?
In seinem Keller fand sich altes militärisches Gerümpel, und ein Torpedo mit brauchbarem Elektroantrieb und Steuerung ?
In alter Literatur gibt es die passende Antennen.

Außenantennen mobil/ Wasser: Dreifach-T- Fernlenk- Torpedo- Antenne 1

Außenantennen mobil/ Wasser: Dreifach-T- Fernlenk- Torpedo- Antenne 2
<img src=„<http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Dreifach-T-Fernlenktorpedoantenne.jpg>“ alt=„ „/“></p> <p>Außenantennen mobil/ Über-Wasser
Auch Besitzer von Schiffen, Booten und Modellbooten müssen nicht traurig sein- sie finden in alter Literatur die passende Antennen.</p> <p>Außenantennen mobil/ Wasser: Zweifach-T- Schiffsantenne
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Außenantennen mobil/ Wasser: Dreifach-T- Fernlenk- Boot- Antenne 1
</p> <p>Außenantennen mobil/ Wasser: Dreifach-T- Fernlenk- Boot- Antenne 2</p> <p>Außenantennen mobil/ Wasser: Vierfach-T- doppelt geknickte Schiffsantenne</p> <p>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten) </p> <p>Zimmerantennen</p> <p>Zimmerantennen: Die Mehrdraht- Antenne(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Zimmerantennen: Die Diagonal Antenne

(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Zimmerantennen: Die Diagonal (Kreuz-) Antenne
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
</p> <p>
Zimmerantennen: Die Fächer- Antenne

(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>
Zimmerantennen: Die Ritter- Antenne
<img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Ritter-Antenne_700.jpg“

alt=","/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p>
<p>Zimmerantennen: Die 2-Zimmer- Antenne
<img
src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Zimmerantenne_durch_zwei_Zimmer_700.jpg“ alt=","/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
</p>
<p>
Zimmerantennen: Die Korridor- Doppel- L- Antenne
<img
src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Korridorantenne_langer_Korridor_700.jpg“ alt=","/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
</p> <p>Zimmerantennen: Die Korridor- Zick-Zack- Antenne
<img
src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Korridorantenne_700.jpg“
alt=","/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)
</p>
<p>
Zimmerantennen: Die Kappelmeyer- Schlauch- Antenne
<img
src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Kappelmeyert-Schlauchantenne_700.jpg“ alt=","/>
++(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Wenn man die Drähte durch Stäbe ersetzt, kann

man noch einen WELLENsittich beherbergen.
😊 </p>
<p>Zimmerantennen/ Rahmenantennen: Die drehbare Rahmenantenne, Unter- Teppich- Antenne, Bilderrahmen- Antenne
<img
src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Radiola%20Superhet%20Antennen-Loop%20und%20Unter-%20Teppich-Antenne_700.jpg“ alt=","/></p>
<p>Zimmerantennen/ Rahmenantennen: Die Türblatt- Antenne
Da muß man erst mal drauf kommen... so kann man eine Rahmenantenne hervorragend drehen.
<img
src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Tuerblattantenne_700.jpg“
alt=","/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Die gefährliche Alternative: Lichtantennen</p> <p>Diese Lösung erwähne ich, weil sie namentlich auf Radio- Rückwänden und in alter Literatur auftaucht.
Die „Lichtantenne“ ist KEINE Antenne, es wird nur ein Kondensator mit der phaseführenden Netzleitung verbunden, der Kondensator läst die auf der Netzleitung mitgeführte Hochfrequenz zum Radioeingang durch.
Allerdings auch eine Menge auf der Netzleitung mitgeführte Störungen, von Industrie, elektrischen Geräten, und heute auch Schaltnetzteilen und digitalen Geräten, etwa „Heimnetzwerke über Steckdose“.</p> <p>„Lichtantenne“ ist eine sehr gefährliche Lösung !
Bei Durchschlag des Kondensators - bei den alten Papierkondensatoren ist das IMMER zu erwarten !- führt das Chassis sofort Netzspannung gegen Erde ! Berührbare Metallteile des Chassis, der Knopfachsen, sowie berührbare Metallteile angeschlossener Plattenspieler u. ä. sind lebensgefährlich !</p>
<p>Die „Lichtantenne“ wurde in den 30er Jahren sogar von Radiofirmen von Hause aus eingebaut, steckte kein Stecker in der Antennenbuchse, kam der Kondensator zum Einsatz.</p> <p>Dieser Kondensator ist unbedingt zu entfernen, oder durch eine sichere Type zu ersetzen !</p> <p>Es können heute sichere Kondensatoren verbaut werden, jedoch ist die „Lichtantenne“ IMMER bedenklich.</p>
<p><img
src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Lichtantennen_700.jpg“
alt=","/>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Etwas weniger gefährlich, aber bedenklich: Not- Lichtantenne, Glas- Isolation</p>
<p><img
src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Lichtantenne%20Glas-%20isoliert_700.jpg“
alt=","/>
</p> <p>(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe

unten)</p> <p>Sonstige Antennen- Ideen: Die Erd- Antenne (Ur-Beverage)
Wegen des sehr geringen Abstands zur Erde nannte man Sie auch „Erd- Antenne“. Diese Antenne ist heute noch bekannt: Unter dem Namen „Beverage- Antenne“ wird sie von Funkamateuren als Empfangsantenne verwendet, jedoch wird sie -wegen des extrem flachen Abstrahlwinkels aufgrund des geringen Erdabstands nicht als Sendeantenne empfohlen- das erkannte man damals schon.
Hier wird als Abschlusß eine Selbstinduktion (Spule) verwendet, nicht ein Widerstand, wie heute üblich.
Leider gibt es keine Angaben zu der Spule, lediglich die Länge des Antennendrahtes wird mit der doppelten Wellenlänge angegeben.
Heute wird die Beverage für längere Wellenbereiche (160 m- Amateurband) auch oft in Höhen von 1- 2 m, sowie mit mehreren hundert Meter Drahtlänge, errichtet.</p> <p><img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Erdant_Beverage_mit_Spule_700.jpg“ alt=„</>
<img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Erdant_Beverage_Beschr_700.jpg“ alt=„</>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Sonstige Antennen- Ideen: Die Drachen- Antenne
Und hier noch eine extrembedenkliche „Konstruktion“ - im Buch wird wegen der Gefahr in der Nähe von Hochspannungsleitungen gewarnt.
Abgesehen davon ist eine Antenne, die sich ständig bewegt, sicher suboptimal.
<img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Drachenentenne_700.jpg“ alt=„</>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Sonstige Antennen- Ideen: Bettgestell- und Wandantenne
Die Bettgestell- Antenne wurde als Notbehelf in den 30ern propagiert, die Wandantenne war eine Idee einer Berlin-Köpenicker Firma in den 50ern.
<img src=„<http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/KWK-Wandantenne.jpg>“ alt=„</></p> <p>Sonstige Antennen- Ideen: Bergantenne: Einfach- L- Bergantenne

(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Sonstige Antennen- Ideen: Bergantenne: Fünffach- L- Bergantenne
<img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Bergantenne_Fuenffach-T_700.jpg“ alt=„</>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <p>Sonstige Antennen- Ideen: Bergantenne: Harfen- Bergantenne
<img src=„http://edi.bplaced.net/images/Specials/Antennen-Ideen/Berg-Harfenantenne_700.jpg“ alt=„</>
(Quelle: „Antenne und Erde“, 1926, siehe unten)</p> <hr><p>
Quellennachweise
Farbige Scans aus Buch H. Günther/ R. Hell: „Antenne und Erde“, mit freundlicher Genehmigung des Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Pfizerstrasse 5-7, D-70184 Stuttgart
</p> <p>Humboldt- Universität Berlin: Digitalisierte Polytechnische Rundschau, 1911, Bd. 326, Veröffentlichung möglich unter Creative Commons License:
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/</p> <p>Anschlusßschema aus Betriebsanleitung Radiola Super-Heterodyne Owners manual(1925)</p> <p>Heft „Radiatorama“ Nr. 34, Dank an Hr. J. Gutekunst</p> <p>KFZ- Antennen s/w- Skizzen aus Mende, „Antennen für UKW- und Rundfunkempfang“ bei <cite class=„_Rm“>www.bastel-radio.de/files/rundfunk-antennen.pdf</p> <h4>weiter zu:</h4> <div id=„tplge_prevtopnext“> <div id=„tplge_prevtopnextin“>« vorige Seite Seitenanfang nächste Seite » </div> </div> </html>

From:

<https://schnipsl.qgelm.de/> - **Qgelm**

Permanent link:

<https://schnipsl.qgelm.de/doku.php?id=wallabag:edis-seite-fr-historische-rundfunktechnik---antennen-ideen>

Last update: **2021/12/06 15:24**

